Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokale.
Eingang: Plautzengasse No. 385.

No. 20. Dienstag, den 25. Januar **1848.**

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 23. und 24. Januar 1848.

Die Herren Kaufleute Koppe, Friedländer, Hugon und Börner aus Berlin, log. im Engl. Hause. Die Herren Gutsbesitzer A. Friese aus Schwenten, R. Petter aus Dünkirchen, die Herren Kaufleute E. Hoffstädt aus Berlin, E. Falkenstein aus Manheim, log. im Hotel de Berlin. Frau Gutsbesitzerin Rumpf aus Brück, die Herren Gutsbesitzer Hell aus Kobilkau, Neidling aus Bethau, log. in Schmelzers Hotel (früher drei Mohren). Die Herren Kaufleute Mielck aus Bremen, Schmidt und Mendheim aus Berlin, Lippmann aus Mewe, Herr Oberförster Schulemann nebst Gattin aus Zabowitz, Herr Doctor Löwenstein aus Eylau, log. im Hotel du Nord. Herr Gasthofbesitzer Gehrmann nebst Sohn aus Elbing, Herr Kaufmann Hennings und Herr Lieutenant von Mach aus Lauenburg, log. im Hotel d'Oliva. Herr Geschäftsführer Mans aus Pr. Statgardt, log. im Hotel de Thorn. Herr Kaufmann Baumann aus Lauenburg, log. im Deutschen Hause.

Bekanntmachungen.

1. Von dem unterzeichneten Königlichen Ober-Landes-Gerichte wird hiermit bekannt gemacht, daß die unter Vormundschaft des Pupillen-Collegii stehende Adele Uphagen, Tochter des zu Klein Schlanz verstorbenen Gutsbesitzers Carl Heinrich Wilhelm Uphagen unter Consens ihrer Vormünder, sowie des Königl. Pupillen-Collegii und der Gutsbesitzer Hugo Friedrich Robert Heyne zu Nackau die Gemeinschaft der Güter so wie des Erwerbes während der von ihnen zu vollziehenden Ehe ausgeschlossen haben.

Marienwerder, den 21. December 1847.

Königliches Ober-Landes-Gericht.

2. Die diesjährige ordentliche General-Versammlung der Meistbetheiligten der Bank wird auf den 25. Februar d. J., Nachmittags 3½ Uhr, hiedurch von mir einberufen, um für das Jahr 1847 den Verwaltungsbericht, den Jahresabschluß nebst der Nachricht über die Dividende zu empfangen und die für den Centralausschuß nöthigen Wahlen vorzunehmen. (Bank-Ordnung vom 5ten October 1846, § § 62. 65. 68. 97.) Die Versammlung findet im hiesigen Bank-Gebäude statt. Die Meistbetheiligten werden zu derselben durch besondere der Post zu übergebende Anschreiben eingeladen werden.

Berlin, den 20. Januar 1848.

Der Chef der Bank, Geheime Staats-Minister
von Rother.

3. Die Nachlaßmasse des Weinmäklers Christian Friedrich Jantzen wird binnen 4 Wochen ausgeschüttet werden.

Danzig, den 16. Januar 1848.

Königl. Land- und Stadtgericht.

4. **Die Stadtverordneten**

versammeln sich am 26. Januar.

Zu den wichtigern Vorträgen gehören: Ueber die Straßen-Reinigung hieselbst. — Revisions-Schluß-Bericht über die Kämmerei-Rechnung pro 1845. — Revisions-Bericht über den Kämmerei-Etat pro 1848 — Wahl eines Stellvertreters des Bezirksvorstehers vom 12ten Bezirk. Trojan.

Danzig, den 24. Januar 1848.

AVERTISSEMENT.

5. Es sollen in termino

den 11. Februar c., Vormittags 11 Uhr,

im Forsthause bei Neugut 10 Klafter kiefern Scheite, 80 Klafter dergleichen Knüppel und 15 Klafter dergleichen Stubben meistbietend gegen sofortige Zahlung verkauft werden.

Schöneck, den 14. Januar 1848.

Der Kreis-Justiz-Rath Berenter Kreises.

Entbindung.

6. Heute Morgens 6½ Uhr wurde meine liebe Frau von einem gesunden Sohne glücklich entbunden.

Dr. Kahle,
Divisions-Prediger.

Danzig, den 24. Januar 1848.

Verlobung.

7. Die heute vollzogene Verlobung ihrer ältesten Tochter Lina mit dem Kaufmann Herrn Robert Hoppe in Danzig beehren sich ganz ergebenst anzuzeigen

Mewe, den 22. Januar 1848. C. G. Krafft und Frau.

Lina Krafft,
Robert Hoppe } Verlobte.

Todesfälle.

8. Das heute Nachmittag $1\frac{1}{2}$ Uhr erfolgte Ableben des Rittergutsbesitzers Herrn Carl Jerimus von Stojentin, in Folge einer Unterleibskrankheit, in seinem 38sten Lebensjahre, zeigen wir Freunden und Bekannten hierdurch ergebenst an. Die Hinterbliebenen.

Warczenkow, den 21. Januar 1848.

9. Gestern Vormittag um $11\frac{1}{2}$ Uhr verschied nach 8-tägigem Krankenlager, an Unterleib-Beschwerden und hinzugetretenen Krämpfen, unsere liebe Helene, im Alter von $2\frac{3}{4}$ Jahren, welches wir hiemit Verwandten und Freunden tief betrübt anzeigen. C. A. Laurens und Frau.

Danzig, den 24. Januar 1848.

10. Heute früh Morgens endete nach langen, schweren Leiden sanft und Gott ergeben an der Auszehrung unsere geliebte Mutter, Schwiegermutter, Großmutter und Schwester, Frau

Charlotte Hempel

im 68sten Jahre ihres Lebens.

Dieses zeigen tief betrübt an

Danzig, den 24. Januar 1848. die Hinterbliebenen.

11. Verspätet.

Am 6. d. M., $7\frac{3}{4}$ Uhr, endete nach kurzen Leiden ein Lungenschlag das Leben unseres langjährigen treuen Mitarbeiters, Procuristen und lieben Freundes, Herrn D. G. Jamert in Berlin.

Wir erfüllen eine schmerzliche Pflicht, indem wir seinen Verwandten und zahlreichen Freunden diese Anzeige widmen. J. J Schwartz, Sohne & Co.

Magdeburg, den 20. Januar 1848.

Anzeigen.

12. Von heute ab verkaufe ich meine Biere zu folgenden Preisen:

Baierisch Bier	1 Fl. 1 Sgr. 3 Pf.	3 Fl.	$3\frac{1}{2}$ Sgr.
Tiegenhöfer Doppelt-Bier . . .	1 „ 2 „ — „	3 „	5 „
Tiegenhöfer Braun- u. Weiß-Bier	1 „ 1 „ — „	3 „	$2\frac{1}{2}$ „
Putziger Bier	1 „ 1 „ — „	3 „	$2\frac{1}{2}$ „
Weiß-Bier	1 „ 1 „ — „	3 „	$2\frac{1}{2}$ „

Danzig, den 25. Januar 1848. J. C Focking,
Johannis- und Tagnetergassen-Ecke No. 1317.

13. Ein armer Mann verlor im October v. J. auf dem Wege vom Langenmarkte nach Langgarten in einer kl. blaupapiernen Mappe 4 Bankscheine à 25 rtl. u. einige K.-A. Er erkrankte darauf plötzlich und sichert jetzt Demjenigen eine angemessene Belohnung zu, welcher den Fund Hundegasse No. 240. abliefert.

14. # Lokal-Eröffnung.

Hiedurch mache ich die ergebene Anzeige, sowohl Einem hiesigen als auswärtigen Publikum: daß ich die Gastwirthschaft Mattenbuden, genannt „Fürst von Blücher“, unternommen habe.

Ich habe daselbst 5 eingerichtete Fremdenzimmer, aptirte Stallung, ein neues Billard und eine Wein- und Bierstube, und biete zur Ansicht die darin aufgestellten zwei neuen Bilder, 12 Fuß lang, 6 Fuß hoch, das eine: den Weichselstrom wie er im Sommer belebt ist, das andere: das Kloster Oliva, ein Militair-Reiter-Bivouac darstellend, ausgeführt von Herrn Gregorovius sen.

Getränke und Speisen aller Art kann ich empfehlen, da ich seit 34 Jahren für eigene, als auch für Rechnung mehrerer Häuser, gearbeitet habe.

Ich bitte, mich bei meinem Unternehmen mit Aufträgen und zahlreichem Besuch zu unterstützen.

Sämmtliche Getränke ꝛc. werde ich nur nach gehöriger Prüfung meinen geehrten Gästen vorzühren und die billigsten Preise notiren.

Ergebenster J. A. Anger.

15. **! ! ! Nur noch kurze Zeit ! ! !**

ist die zweite Abtheilung von Henry Dessort's großen Panoramen täglich von früh bis Abends geöffnet. **Entree bei Tageshelle bis 4 Uhr Nachmittags 2½ Sgr.** Abends 5 Sgr. Dutz.-Billets 1⅓ Thaler, ½-Dutz. 20 Sgr. sind an der Kasse zu haben.

16. Theater.

Ein hochverehrtes Publikum gebe ich mir die Ehre Mittwoch, den 26. Jan., zu meinem Benefiz hierdurch ganz ergebenst einzuladen. Anton Janson

17. 1sten Steindamm 374. sind 2—3 Z. part. nebst Zubehör u. eig. Thüre i. Ganzen od. einz. z. verm.; auch ist das. e. kl. Hsch. z. erfr.

18. Sonntag Abend ist auf dem Wege vom Petershager- bis zum hohen Thor ein Rohrstock verloren. Der Finder erhält Paradiesgasse 867 eine angem. Bel.

19. **Vom 21. Januar ab sind die Bierpreise in meiner Brauerei folgendermaßen heruntergesetzt:**

Putz. Bier p. Tonne 3 rtl. 20 sgr.
Weißbier . . . . . 3 „ 10 „
Braunbier . . . . . 3 „ 10 „
Halbbier . . . . . 2 „ — „

Carl Ed. Hopp.

20. Am Breitenth. 1938. steht eine Badewanne zu verheuern od. zu verkauf.

21. Ein unfern der Börse (Sonnenseite) belegenes, drei Fenster breites, in allen seinen Theilen im besten baulichen Zustande befindliches Grundstück, steht aus freier Hand zu verkaufen. Commissionair Schleicher, Lastadie 450.

22. Einer der ältesten und geschätzten Mitglieder unserer Bühne, Herr Janson giebt den nächsten Mittwoch zu seinem Benefiz Weber's „Silvana das Waldmädchen", wir dürfen diese Wahl eine glückliche nennen, als neben einer werthvollen Musik auch dem größern Publikum durch ein Tournier zu Pferde, Fackeltanz ꝛc. ein genußreicher Abend bereitet wird. Diese Mittheilung ist gewiß hinreichend dem geehrten Benefizianten das Haus zu füllen.

Mehrere Kunstfreunde.

23. Nachdem ich mich an hiesigem Orte als Maler etablirt habe, empfehle ich mich einem geehrten Publikum ganz ergebenst zu allen im **Fache der Malerei** vorkommenden Arbeiten, wie auch zur Anfertigung der feinsten und mittleren **französischen Fenster-Rouleaux** mit dem Bemerken, daß ich stets eine große Auswahl von denselben in den modernsten Desseins, auch in allen Größen vorräthig habe, und verspreche ich bei reeller Bedienung die billigsten Preise.

J. Otto Barg,

Danzig, den 24. Januar 1848. Portschaisengasse No. 573.

24. Mehrere Abonnenten der ger. Nummer ersuchen Hrn. Director Genee um baldige Aufführung der Oper „Marie" mit Besetz. d. Titelr. durch Frl. Köhler.

25. Ein 15jähriger Knabe, von rechtschaffnen Eltern, der die nöthigen Schulkenntnisse besitzt, sucht eine Stelle bei einem Conditor als Lehrling. Das Nähere zu erfragen Johannisgasse No. 1295., 2 Treppen hoch.

26. In der Frauengasse No. 880. ist eine Stube mit Meubeln zu vermiethen; auch wird daselbst eine Mitbewohnerin gesucht.

27. Wer einen weiß und schwarzen Wachtelhund mit Halsband, auf den Namen „Ami" hörend, Breitegasse 1039., eine Tr., wieder abliefert, erhält eine Belohnung.

28. Ein geübter Cigarren-Arbeiter ist zu erfragen Rambau 1214.

29. Das Haus Weißmönchengasse No. 57. nebst einer Baustelle ist zu verk.

30. E. Knab., d. Lust h. d. Lackirerei z erl, k s. m. v. Gr. 173. b. E. Hein.

31. Wer das Modenjournal halten will, viertelj. 5 sgr., melde s. Häkg. 1440.

32. E. M., das in Handarb. geübt ist, b. u. Beschäft. Nied. Seig. 849., 2 T. h.

33. Ein Flügel ist billig zu verm. Lastadie No. 432.

Vermiethungen.

34. Pfefferstadt No. 229. steht ein Seitenflügel, part., ein anständiges Logis mit Eintritt in den Garten zur Ziehzeit zu vermiethen. Das Nähere in der Hange-Etage des Hauptgebäudes.

35. Hakelwerk 801. ist eine Unter-Wohn. m. Häkerei sogleich zu vermiethen. Das Nähere am Holzmarkt 300. bei Nowsky.

36. Vorstädtschen Graben No. 2080. ist ein freundliches Logis in der Belle-Etage, bestehend aus zwei heizbaren Zimmern, Kabinet, Keller, Küche und allen Bequemlichkeiten zu April zu vermiethen.

37. **Die Saal- und Hange-Etage Langgasse 520.**, elegant decorirt, sind zu Ostern zu vermiethen.

38. Hundegasse 283. ist eine Wohnung v. 3 Zimmern parterre zu vermiethen.

39. 2 Stuben, Küche, u. Boden sind z. verm. Fischm. u. Häkergassen-Ecke 1581.

40. Hundegasse No. 310, Sonnenseite, ist eine Wohnung mit eigener Thüre, bestehend aus 2 Stuben, Küche, Boden und Hausraum zu Ostern zu vermiethen. Das Nähere No. 309. von 9 bis 12 Uhr.

41. Ketterhagergasse No. 111. sind 2 Zim. m. Möb. an e. Herrn zu verm.

42. Wollwebergasse 1988. sind 2 gewölbte Keller von Ostern ab zu vermiethen.

43. Eine g. Stube (Saal) ist a. einz. Pers. i. d. Fleischerg. z. v. Näh. Dienerg. 195.

44. In der Fleischerg. sind anständige Wohnungen z. verm. Näh. Dienerg. 195

45. Hundegasse 312. d. Saal-Etage, Untergel, Comt, u. Pferdestall zu verm.

46. Holzg. 34. ist 1 Stub. part. a. Absteigq. od. a. einz. P. m. M. z. v. g. z. b.

47. Brodbänkengasse No. 693. sind 2 Stuben, nebst Küche rc. zu Ostern aber nur an ruhige Bewohner zu vermiethen. Das Nähere daselbst.

48. Breitegasse No. 1199. ist ein Laden nebst 2 Wohnungen zu vermiethen. Näheres Johannisgasse No. 1373.

49. Hundegasse No. 304. ist eine Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern zu Ostern zu vermiethen. Nachricht Brodbänkengasse No. 706.

50. Hundegasse No. 239. sind 2 freundlich decorirte Zimmer nebst Küche, Boden und Keller an ruhige Bewohner zu Ostern zu vermiethen.

51. Schmiedegasse 289. s. 2 Stub., Küche und Kam. u. 1 Stube m. M. z. v.

52. Das Haus vor dem hohen Thore No. 468. bestehend aus 8 Stuben, Küche, Keller, Boden, Hofraum mit Brunnen und Garten ist sogleich oder vom 1. April c. ab, geg. einen mäß. Miethspreis z. v. Das Näh. Sandgrube 385. i. d. Vorm. 10 b. 12 U.

53. In dem Hause Sandgrube No. 466. sind 6 Stuben nebst Küche, Keller, und Boden zu vermiethen.

54. Fischmarkt No. 1849. ist eine freundliche Oberwohnung, bestehend aus 2 Stuben, Kammer, Boden, Küche, zu vermiethen.

55. Seifeng. 950. i. e. Zim. n. der Langenbrücke m. Möbeln u. Beköst. z. v.

56. Brodbänkengasse No. 668. ist die elegant decorirte Saal-Etage und 1 Zimmer parterre zu vermiethen.

A u c t i o n.

57. **Auction mit Großberger Heeringen von vorjährigem Fange.**

Freitag, den 28. Januar c., Vormittags um 10 Uhr, werden die unterzeichneten Mäkler im Heerings-Magazin unweit des Schaf-Speichers — von der grünen Brücke kommend links — durch öffentliche Auction an den Meistbietenden gegen baare Bezahlung versteuert verkaufen:

150 Tonnen Groß-Berger Heeringe in büchenen und
50 do. do. in fichtenen Gebinden,

welche im letzten Herbst hier eintrafen und von guter Qualität und Packung sind.

Rottenburg. Focking.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

58. **Auf dem Holzfelde von Philipp Jb. Albrecht & Co. zu Neufahrwasser ist Brennholz, aus Schwarten geschnitten, zu Einem Thaler Funfzehn Silbergroschen per halben Klafter (Faden) in beliebigen Quantitäten zu haben.**

59. Ein tafelförmiges Pianoforte ist Heil. Geistgasse 1005. zu verkaufen.

60. Zwei Rehböcke sind zu verkaufen Hundegasse 303.

61. **Blühende Hyacinthen, Maiblumen, Tazetten** 2c. sind stets vorräthig und empfehle dieselben billigst.

A. Radtke, Sandgrube No. 399.

62. Frische grüne Pommeranzen, große Limonen, astrachaner kl. trockne Zuckerschotenkerne, große Smyrnaer Feigen, Sardinen, Erbsen und Trüffeln in Blechdosen, echten Pariser Estragonessig, alle Sorten beste weiße Wachs-, Stearin-, Palm- und engl. Sperma-Ceti-Lichte, erhält man billig bei Jantzen, Gerbergasse No. 63.

63. Pommersches Speck, a Pfd. 6½ Sgr., Schinken u. Wurst, a Pfd. 5 Sgr. 3 Pf.; auch sind jetzt wieder Kirschen, a Pfd. 1 Sgr. 9 Pf., zu haben Ziegeng. 771.

64. 1 Korb-Jagdschlitten, 1 leichter beschlagener Arbeitsschlitten, 1 unbeschlagener großer Arbeitsschlitten, 1 zweispänniger u. 1 ein- u. zweispänniger Arbeitswagen stehen 1. Steindamm 371. billig zu verkaufen.

65. Ohra 229., neben der Kirche, sind alle Sorten **Weizen- u. Roggenmehl,** so wie auch **Grützen u. Graupen billigst** zu verk.

66. **Eine Auswahl** weißer Leinwand, in 6/4, ist mir in Commission gegeben, die bedeutend unterm Fabrikpreise verkauft werden muß, wie auch in allen beliebigen Farben seidene Franzen, a Elle 1 Sgr., einige 100 Stück Haubenband, a Elle 1½ Sgr., Kravattenbänd mit Franzen, die 6 Sgr. gekostet haben, für 2 Sgr.,

M. W. Goldstein 1sten Damm No. 1118.

67. bei Altstädtschen Graben 1280., bei C. B. Zimmermann, ist noch fortwährend frisch geräuchertes Speck in Seiten, a Pfd. 6 Sgr., Silz a Pfd. 5 Sgr., u. das gehackte Wurstfleisch a Pfd. 4 Sgr. zu haben. Auch sind daselbst frisch geräucherte Lachse.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

67. Nothwendiger Verkauf.

Das dem Tischlermeister Heinrich Eduard Grassmann zugehörige Grundstück, Breitgasse No. 81. des Hypotheken-Buchs und No. 1133. der Servisanlage, abgeschätzt auf 6298 Rthlr. 13 Sgr. 4 Pf., zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll

am 16 August 1848, Vormittags 11 Uhr,

an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Königliches Land- und Stadtgericht.

Sachen zu verkaufen ausserhalb Danzig.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

68. Nothwendiger Verkauf.

Königl. Land- und Stadtgericht zu Pr. Stargardt.

Das im Pr. Stargardter Kreise und in dem Dorfe Ponczau sub. No. 26. A. des Hypothekenbuches belegene und dem Johann Kommorowski gehörige bäuerliche Grundstück, abgeschätzt auf 611 rtl. 6 sgr. 8 pf. zufolge der, nebst Hypothekenschein in der Registratur einzusehenden Taxe, soll am

27. März fut. a., Vormittags um 10 Uhr,

an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden

Pr. Stargardt, den 25. Oktober 1847.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Am Sonntag den 16. Januar 1848, sind in nachbenannten Kirchen zum ersten Male aufgeboten:

St. Johann. Der Bürger und Kleidermacher Carl Friedrich Lehnhard mit Frau Juinsse Henriette geb. Kluge, abgeschiedene Stromski.

St. Catharinen. Der Kleidermacher Joseph Lorenz Willmanowski mit Igfr. Wilhelmine Friederike Pesarowius.

Der Schiffszimmergesell Michael Eduard Rathke mit Igfr. Henriette Renate Prilopp.

St. Trinitatis. Der Steuermann Herr Hugo Ottocar Balduin Zilske mit Igfr Amalie Elisabeth Rusch.

Himmelfahrtkirche in Neufahrwasser. Der Arbeitsmann Carl Friedrich Weiß mit Igfr. Wilhelmine Engler.

Der Schiffszimmergesell und Eigenthümer Carl August Reinkowski mit Igfr. Wilhelmine Borski.